

Mehrere Leute, die den Rabenvögeln in Berlin helfen und sie gegebenenfalls aufziehen, habe ich besucht. Einige haben daraus fast einen Beruf gemacht. Mein Eindruck ist, dass es mehr Frauen als Männer unter ihnen gibt, meist leben sie am Stadtrand und haben einen Garten. Gelegentlich bleibt eine Nebelkrähe oder ein Eichelhäher in ihren Volieren zurück, weil etwa die Flügelfedern nicht richtig gewachsen sind.

Der Eichelhäher der Lichterfelder Tierärztin Renate Lorenz lebt in ihren Praxisräumen. Er besaß gar keine Federn, als er vor 15 Jahren zu ihr gebracht wurde. Er bekam dann eine Hormonkur – und daraufhin irgendwann ein schönes Federkleid. Mit dem schwang er sich nach draußen in die Höhe. Aber die Hormonwirkung ließ bald nach; heute lebt er wieder im Haus und geht zu Fuß. Schön und lebenslustig ist er immer noch.

Die in Charlottenburg lebende Tiermedizinerin Almut Malone hat mehrere Volieren, bei ihr leben derzeit zehn junge Nebelkrähen und zwei ältere, die flugunfähig sind; Malone vermutet aufgrund einer Mangelerkrankung als Nestlinge. Sie

hat während ihres Studiums bereits eine Rabenkrähe großgezogen.

Lorenz beschäftigt zwei Praxisshelferinnen und arbeitet mit einem Chirurgen zusammen; Malone kooperiert mit der „Vogelpraxis“ von Sonja Kling in Charlottenburg, außerdem nimmt die in Spandau lebende Renate Sypitzki Elstern und Eichelhäher auf.

Über Renate Lorenz und ihre vielen Tiere hat die Journalistin Rosa Bunt ein Buch geschrieben: „Tierisch drauf!“ Almut Malone hat selbst eine Broschüre herausgegeben: „Grundlagen für den Umgang mit hilfsbedürftigen Wildvögeln“, daneben auf Englisch eine Biografie, fokussiert auf ihre Hinwendung zu Vögeln: „Free Like A Bird“. Mit ihrem Verein „Avian Vogelschutz“ richtete sie eine „Vogelklappe“ ein. Vor allem im Frühjahr steht dort das Telefon nicht still.

Hinter einer Berliner „Raben in Not“-Telefonnummer steht ebenfalls ein gemeinnütziger Verein. Er wurde 2009 von Jens Gruhle gegründet, der in Tempelhof mehrere Volieren hat. Der ehemalige Tierpfleger bekommt die Vögel meist von der Kleintierklinik der FU in Döberitz und vom Naturschutzbund (Nabu). Den Sinn seines Einsat-

zes für d
darin, si
er meint
öffnet er
lieren. D
zurückk
ten Futt
noch fünf
ter und e

Letzte
gen, wei
Schulhö
senbrot
dass der
ein män
mit dem
vielleicht
gung ver
die „Prin
dert, und
Nebelkrä
verpaare
wäre: Ra
lich der
lich. Nur
schen ve
ihre Jun
krähen.

Post vor
Gruhle
Krähen
aber auc
gel, wen
das nebe
Ringelta
2 Spatze
Rabenvö